



Kurzinformation

Fragen zur Gründung und zum Betreiben von Warenbörsen in Deutschland

Nachfolgend werden Fragen zu den in Deutschland geltenden Regelungen für die Gründung und zum Betreiben von Warenbörsen beantwortet.¹ Die Fragen lauten:

1. Welche Vorschriften gelten für die Gründung und für das Betreiben von Warenbörsen?
2. Wie sind Warenbörsen organisiert und wie arbeiten sie?
3. Welche Institutionen überprüfen die Gründung und das Betreiben der Warenbörsen?
4. Wer kontrolliert und sanktioniert die Warenbörsen im Falle des Verstoßes gegen die einschlägigen Vorschriften Welche Sanktionen gibt es und wie werden sie angewendet?

Zur Frage 1:

Börsen einschließlich Warenbörsen, die mit Finanzinstrumenten handeln, sind Gegenstand des Wertpapierhandelsgesetzes² sowie des Börsengesetzes.³

Die Vorschriften für Wertpapiere einschließlich der Gründung und des Betriebens von Börsen, worunter auch die Warenbörsen fallen, setzt die EU-Richtlinie zur Harmonisierung der Finanzmärkte im europäischen Binnenmarkt MiFID⁴ (Markets in Financial Instruments Directive) um. Bedeutsame Änderungen der Gesetzgebung erfolgten durch die EU-Richtlinie MiFID2⁵ und die

¹ Die nachfolgende Darstellung basiert auf Informationen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) per E-Mail vom 6. Dezember 2016.

² <http://www.gesetze-im-internet.de/wphg/index.html>

³ http://www.gesetze-im-internet.de/b_rsg_2007/index.html

⁴ http://ec.europa.eu/finance/securities/isd/mifid/index_de.htm

⁵ http://ec.europa.eu/finance/securities/isd/mifid2/index_de.htm

EU-Verordnung MiFIR⁶ (Markets in Financial Instruments Regulation). Dies schließt auch konkrete Vorgaben hinsichtlich des Warenhandels ein. Spot-Märkte⁷ sind nicht Bestandteil der Regelungen des Wertpapierhandels.

Zur Frage 2:

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung führt am Beispiel der Frankfurter Börse Folgendes aus:

„Börsen sind Anstalten des öffentlichen Rechts mit eigenen Organen (Börsenrat, Börsengeschäftsführung, Handelsüberwachungsstelle, Sanktionsausschuss). Betrieben werden die Börsen von einem Börsenträger. Börsenträger der Frankfurter Wertpapierbörse sind die Deutsche Börse AG und – hinsichtlich des Handels von Optionsscheinen, Zertifikaten und sonstigen strukturierten Produkten – die Börse Frankfurt Zertifikate. Träger der Eurex Deutschland ist die Eurex Frankfurt AG.

Der Börsenträger ist verpflichtet, der öffentlich-rechtlichen Anstalt alle für den Betrieb der Börse erforderlichen finanziellen, personellen und sachlichen Mittel zur Verfügung zu stellen und für eine angemessene wirtschaftliche Fortentwicklung der Börse zu sorgen.

Börsen regeln ihre Strukturen, ihre Marktmodelle und die Nutzung ihrer Handelsplattformen durch Satzungen und Verwaltungsakte. Alle Organe der öffentlich-rechtlichen Anstalt handeln hoheitlich und haben die Möglichkeit, auch verwaltungsrechtliche Zwangsmittel anzuwenden.

Reichweite und Grenzen dieser Befugnisse ergeben sich aus gesetzlichen Vorgaben, insbesondere aus dem Börsengesetz. Ziel des Börsengesetzes ist es, sicherzustellen, dass die Börsen einen fairen und effizienten Handel und eine ordnungsgemäße Abwicklung der an ihnen geschlossenen Geschäfte gewährleisten.“⁸

Zur Frage 3:

Börsen und multilaterale Handelssysteme (Multilateral Trading Facility, MTF) müssen ihre Zulassung bei der dafür zuständigen Behörde (Europäische Wertpapieraufsichtsbehörde, ESA) oder bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) im Falle der MTFs beantragen.

Die Börsen sind Gegenstand einer kontinuierlichen Überwachung durch die Handelsüberwachungsstellen und Börsenaufsichtsbehörden. Dabei ist die BaFin verantwortlich für entspre-

⁶ <https://www.esma.europa.eu/policy-rules/mifid-ii-and-mifir>

⁷ Als „Spotmarkt“ wird der Markt der internationalen Warenbörsen mit Geschäften gegen sofortige Kasse und Lieferung bezeichnet, siehe auch unter „Spotgeschäft“: <https://deutscher-bundestag.brockhaus.de/enzyklopaedie/>

⁸ <https://wirtschaft.hessen.de/wirtschaft/finanzplatz-frankfurt/frankfurter-boerse>

chende Untersuchungen und für Maßnahmen gegen einen Marktmissbrauch. MTFs werden direkt durch die BaFin überwacht. Börsen und MTFs unterliegen der Veröffentlichungspflicht, wie sie in der EU-Richtlinie MiFID gefordert wird.

Nach dem Börsengesetz liegt die Verantwortung für die Genehmigung und für die weitere Überwachung der Börsen bei den Börsenaufsichtsbehörden der Bundesländer, die je nach Bundesland organisatorisch dem Finanz- oder dem Wirtschaftsministerium unterstellt sind.⁹

Zur Frage 4:

Bei einem Fehlverhalten werden die jeweiligen Börsen durch die bereits genannten Behörden kontrolliert und sanktioniert. Dies geschieht mittels Auflagen und gegebenenfalls durch Anordnung von Strafzahlungen. Unter Umständen kann die Börsenlizenz entzogen werden.

* * *

⁹ <http://www.boersenaufsicht.de/>